



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Alexander Friedrich

Privat:
E-Mail: friedrichalex86@outlook.com

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, den 23.03.2020

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim
- am Dienstag, den 23.03.2020, um 19.00 Uhr,
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	20.23 Uhr
Vorsitz:	Herr Friedrich
Gäste:	Herr Eheberg - Seniorenvertreter
Presse:	Frau Ick-Dietl Frau Kramer sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	-/-
BA-Geschäftsstelle:	Frau Kleine

1. Allgemeines

1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

Herr Friedrich eröffnet die Sitzung, erklärt hierbei die geltenden Hygiene Richtlinien, weist auf das vorhandene Desinfektionsmittel sowie das Tragen der Maske beim Bewegen durch den Raum sowie am Platz hin. Anschließend begrüßt er die Anwesenden. Ebenso werden die anwesenden Gäste nochmals darauf hingewiesen, dass das Betreten des Saales nur nach dem Ausfüllen des ausliegenden Kontaktformulars erlaubt ist. Weiterhin gibt Herr Friedrich die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Aufgrund der aktuellen Situation durch Corona wird bezüglich der Abstimmung über die einzelnen Tagesordnungspunkte folgender Vorschlag unterbreitet:

Die Fraktionen benennen die Tagesordnungspunkte, zu denen Klärungsbedarf besteht. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden anhand der vorliegenden Empfehlungen der Unterausschüsse en bloc abgestimmt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Friedrich teilt mit, dass heute der erste Live-Stream der BA-Sitzung erfolgt. Die Sitzung ist nur live mitzuverfolgen und wird nicht gespeichert.

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der Sitzung des Bezirksausschusses 14 am 23.03.2021

TOP 3.2.10. Durchgängiger Weg für Fußgänger entlang der Waldstraße, Antrag FDP und CSU-Fraktion

wird zurückgezogen

TOP 5.3.1. Pilotprojekt Lärmdisplays
- Anfrage des Referates für Klima und Umwelt -

einstimmig Zustimmung

1.2. Protokolle

1. Protokoll/e vom 23.02.2021

1.3. Ausläufe

Kenntnisnahme

1.4. Bürgerfragen

Keine.

1.5. Berichte aus den Unterausschüssen

Keine.

1.6. **Berichte der Beauftragten**

Herr Ebbecke berichtet über das virtuelle Treffen des UA Bildung mit Bildungslokal. Hier wurden die Aufgabengebiete des Bildungslokals dargestellt und die Probleme mit Corona. Weiterhin wurde über Jugendliche gesprochen, die sich auch zu nächtlichen Zeiten im öffentliche Raum treffen. Auch diese brauchen aber auch einen Raum um sich zu treffen. Es sollte dem Ganzen ein bisschen Verständnis entgegengebracht werden.

2. **Entscheidungsfälle**

3. **Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge**

3.1. **Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

Den Empfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.

1. Mutschellestr. 36, Aufstockung eines Zweifamilienhauses für ein vollwertiges Obergeschoss und Fassadendämmung

Empfehlung des UA:
Zustimmung.

2. Blombergstr. 22, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Empfehlung des UA:
Die großflächige Unterbauung des Grundstücks durch die Tiefgarage wird kritisch gesehen. Die Lokalbaukommission soll prüfen, ob beispielsweise durch Verzicht auf Hobbyräume im Tiefgeschoss eine andere Anordnung der nachzuweisenden PKW- und Fahrradstellplätze erfolgen kann, um diese unter dem Baukörper unterzubringen und die unterbaute Fläche im Gartenbereich zu minimieren. Die dahingehend beantragte Befreiung wird abgelehnt. Insgesamt ist fraglich, ob in direkter Umgebung Bezugsfälle für einen Baukörper in dieser Dimension bestehen. Die Dachflächen werden nach aktuellem Antrag weder zur Energiegewinnung genutzt noch begrünt. Der Bezirksausschuss lehnt den Bauantrag aus diesen Gründen ab.

3. Bitte um Unterstützung / Zustände Innenhof Berg-am-Laim-Str. 76-82, Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:
Der Bezirksausschuss wendet sich an die Gewofag mit Bitte um einen aktuellen Sachstand. Zudem soll ein Ortstermin mit Gewofag, SteG und Polizei gefordert werden, um Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Anwohner zu besprechen. Denkbar wären auch bauliche Lösungen.

3.2. **Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung**

Die TOP 3.2.4., 3.2.5. und 3.2.8 werden aufgerufen.

Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 3.2.1. bis 3.2.3., 3.2.6. und 3.2.7., und 3.2.9. bis 3.2.18. wird en bloc einstimmig zugestimmt.

1. Ergebnisse des Abschlussberichts zum Pilotprojekt "Gebietsmanagement Neumarkter Straße" umsetzen, Antrag CSU-Fraktion und FDP

Empfehlung des UA:
Zustimmung.

2. Verhinderung des Parkens auf dem Grünstreifen in der Truderinger Straße; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:
Die bauliche Veränderung der Truderinger Straße ist im Maßnahmenpaket Radlentscheid enthalten. Aufforderung an Stadt zur zügigen Umsetzung des Ausbaus der Truderinger Straße auf der Gesamtlänge in Berg am Laim.

3. Öffnung der einbahngeregelten Heufelder Straße für den gegenläufigen Radverkehr

- Anhörung durch das Mobilitätsreferat -

Empfehlung des UA:
Zustimmung.

4. Installation einer Fußgängerampel an der Kreuzung Thomas-Hauser-/Xaver-Weismor-Straße; Bürgeranliegen

Herr Kragler teilt hierzu Folgendes mit:

Herr Dorsel-Kulpe hat im Auftrag des UA Kontakt mit der Bürgerin aufgenommen, um Alternativen zu besprechen.

Der UA möchte nun die Errichtung eines Spiegels beantragen. Dies erscheint ausreichend, um die Situation zu entschärfen.

Dem Vorschlag wird:
einstimmig zugestimmt.

5. Bad-Kissingen-Straße und Heilbrunner Straße;
Lösungen für Müllabfuhr und Rettung

- Anhörung durch das Mobilitätsreferat -
(vertagt aus 02/2021)

Fragenkatalog von Anwohner*innen der Bad-Kissingen-Straße und Heilbrunner Straße

Empfehlung des UA:

Aus Sicht des UAs gibt es nur folgende zwei Möglichkeiten:

1. Entweder die durch die AWM vorgeschlagene Kompromisslösung mit dem einseitigen absoluten Halteverbot an 2-3 Leertagen.
2. Ein generelles absolutes Halteverbot um den Fußgänger*innen und den Rettungskräften ausreichend Raum zu sichern.

Die durch die AWM vorgeschlagene Kompromisslösung wird mit 5:4 Stimmen dem BA durch den UA zur Annahme vorgeschlagen.

Herr Kragler berichtet über die Thematik. Hier kam zum wiederholten Mal das Amt für Abfallwirtschaft (AWM) auf den BA und das Mobilitätsreferat (MOR) zu, da oft die Leerung der Tonnen nur schwer möglich ist. Es fand ein Ortstermin mit Vertreter*innen des BA, des AWM, der Polizei, des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und des MOR statt, um die Situation zu besprechen. Bei der Polizei liegt auch ein dokumentierter Einsatz des Rettungsdienstes vor, wo es den Sanitäter*innen aufgrund der Parksituation und Enge nicht möglich war, bis zum Einsatzort zu fahren.

Herr Weiß teilt mit, dass Die Grünen den Kompromissvorschlag des AWM zur Verbesserung der Situation nicht befürworten, sondern ein einseitiges Halteverbot fordern. Rettung und Gesundheit des Einzelnen haben eindeutig Vorrang.

Frau Schäfer merkt an, dass die SPD sich ebenfalls für einseitiges Halteverbot ausspricht. Die Parksituation ist insgesamt kritisch. Es ist nicht einmal mehr Rollstuhlbreite vorhanden. Die Behindertenbeauftragte des BA 14 Frau Kobell hält diese Situation ebenfalls für äußerst bedenklich.

Herr Höhler stellt fest, dass die CSU den Kompromissvorschlag der AWM gelungen findet. Weiterhin sollte eine regelmäßige Parkraumüberwachung erfolgen.

Ein Anwohner meldet sich zu Wort und bittet darum, die ohnehin prekäre Parksituation nicht durch ein einseitiges Parkverbot zu verschärfen. Es gab in den letzten Jahrzehnten keine problematischen Situationen.

Eine Anwohnerin merkt an, dass die Müllabfuhr die Heilbrunner Straße nur sehr selten nicht oder kaum befahren kann. Mit dem Rollstuhl kann man dort auch auf der Straße fahren. Sie ist als Stichstraße nur wenig befahren. Der Parkdruck würde nur auf die umliegenden Straßen verlagert werden.

Ein weiterer Anwohner teilt mit, dass in den letzten Jahren 9 Fälle auf 400 Leerungstage durch die Müllabfuhr dokumentiert wurden. Es liegt hier also keine regelmäßige schlechte Situation vor. Wenn die Leute normal parken, besteht in der Straße mindestens 3.5m Fahrbahnbreite. Hier kann der Rettungsdienst die Straße problemlos befahren.

Herr Friedrich fragt bezüglich der Diskussion beim Ortstermin und im Unterausschuss an.

Herr Kragler teilt mit, dass die Thematik im Unterausschuss und beim Ortstermin eingehend diskutiert wurde. Der BA kennt die Situation vor Ort. Es liegen die Aussagen der Müllabfuhr und des Rettungsdienstes sowie der Anwohner*innen vor.

GeschO-Antrag von Frau Schäfer auf Schluss der Debatte.
9:10 mehrheitlich Ablehnung

Weitere Anwohner*innen schildern die Situation vor Ort als unproblematisch. Es gibt keine alternativen Parkmöglichkeiten für die Anwohner*innen. Weiterhin gibt es in der Heilbrunner Straße auch sog. Kleinsteigenheime, die auch nicht direkt durch die Feuerwehr oder den Rettungsdienst angefahren werden können.

Herr Friedrich teilt auf Anfrage mit, dass der BA das Thema sehr ernst nimmt und auch die Anwohner*innen werden und wurden angehört. Dem BA liegen Fotos der Müllabfuhr vor, welche die Situation für die Müllabfuhr eindeutig aufzeigen. Die Fahrzeuge der Müllabfuhr kommen nur mit Mühe durch die Straße.

Herr Kott merkt an, dass bei ordnungsgemäßem Parken durch die Anwohner*innen ausreichend Platz ist. Es sollen vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Bei häufigen Verstößen, muss nochmals über ein einseitiges Halteverbot diskutiert werden.

Herr Kragler verweist nochmals auf die Aussagen der Müllabfuhr. Hier muss der BA reagieren. Es gibt weiterhin einen polizeilich dokumentierten Fall , in dem der Rettungsdienst die Straße nicht befahren konnte.

Herr Meisen stellt fest, dass sich der UA sehr eingehend mit der Thematik befasst hat. Der BA hat hier nur eine Vermittlerrolle. Hier hat der BA nur ein Anhörungsrecht, kein Entscheidungsrecht. Damit sind seine Möglichkeiten begrenzt. Die abschließende Entscheidung obliegt der Landeshauptstadt München.

Herr Hofmeir merkt an, dass die vom AWM vorgeschlagene Lösung auf die Anwohner*innen eingeht. Dann fallen Parkplätze begrenzt für die Zeit der Müllabfuhr und nicht dauerhaft weg. Ggf. können im Rahmen eines weiteren großen Bauvorhabens Tiefgaragenplätze auch für die Maikäfersiedlung gefordert und reserviert werden.

Herr Ewald verweist auf die Wortmeldung von Herrn Meissen. Der Unterausschuss hat einen Kompromiss erarbeitet, der es ermöglicht, an Leerungstagen zumindest nachts PkW abzustellen. Er fordert die MdBA auf, bei diesem Beschluss zu bleiben.

Eine Anwohnerin schlägt einen einen weiteren Kompromiss vor. Hier sollten die Parkflächen direkt an den Kreuzungen wegfallen, damit die Einfahrt in die Straßen erleichtert werden sollen.

Herr Friedrich teilt mit, dass sich der BA nicht über die StVO hinwegsetzen kann. Danach ist ab 5m von der Kreuzung sowieso Parkverbot.

Ein Anwohner merkt an, dass das Halteverbot nochmals bezüglich der Uhrzeit überdacht werden muss. Ebenso, ob die gesamte Straße betroffen sein muss, da Müllautos wohl nicht mehr als 50 m rückwärts fahren sollten. Daher müsste ein Halteverbot auf diese Länge reichen.

Ein weiterer Bürger schließt sich dem Vorschlag an und bittet um einen Beginn des Parkverbotes ab 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Früher würde nur selten eine Leerung der Mülltonnen erfolgen.

Herr Dorsel-Kulpe merkt an, dass es nicht sein darf, dass ggf. ein Rettungswagen nicht in die Straße fahren kann. Diese Thematik kommt in der Diskussion zu kurz. Er plädiert für ein einseitiges Halteverbot. Vor Ort wurde festgestellt, dass es teilweise wirklich extrem eng ist. Die PkW sind im Laufe der Jahr breiter geworden.

Herr Friedrich bittet das Gremium um Abstimmung.

Abstimmung über die permanente Einrichtung eines einseitiges Halteverbotes:
13:8 mehrheitlich Zustimmung.

Vorschlag des UA wie vorliegend mit dem Zusatz der Ausweitung der Parkraumüberwachung:
8:13 mehrheitlich Ablehnung.

6. Parken auf dem Bürgersteig vor Abex Innsbrucker Ring 44; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Es ist das eingetreten, was der BA vorausgesagt hat. Weiterleitung an Polizei.

7. Prüfung eines Halteverbotes in der Spielstraße Auf dem Wasen, Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Antwort der Polizei zur Straße Auf dem Wasen steht aus. Nachfrage avisiert.

8. Weitere Planungen für die Kreillerstraße/Berg-am-Laim-Straße/Wasserburger Landstraße (B304): Bürgerbefragung zugrunde legen!, Antrag CSU-Fraktion

Empfehlung des UA:

Im Rahmen der Trambahngestaltung ist eine Bürgerbefragung Teil des Prozesses. In Teilen wird der Antragstext als zu unkonkret betrachtet.

Der Antrag wird konkretisiert. Zustimmung empfohlen (5:4).

Herr Kragler stellt den Beschluss des UA vor.

Herr Zieglmaier stellt fest, dass der Antrag abgelehnt werden sollte. Prinzipiell findet er Bürgerbeteiligung aber gut und wichtig. Es fehlt im Antrag die Ergänzung von Informationen (Skizze für Fragen, Zeithorizont und Organisation der Durchführung)

- Verzögerung von wichtigen verkehrspolitischen Planungen für die Zukunft
- Fehlender politischer Gestaltungswille -> für die Verkehrswende müssen einzelne Verkehrsteilnehmer (MIV) Raum abgeben
- Bessere Alternativen zur Bürgerbeteiligung: langfristiger Bürgerbeirat

Herr Weiß merkt ebenfalls an, dass Bürgerbeteiligung wichtig ist. Der Antrag kommt allerdings zu früh. Derzeit läuft die Machbarkeitsstudie für die Tram sowie Studien zum Radverkehr. Es gibt noch keine fundierten Unterlagen, über die die Bürger*innen abstimmen könnten. Weiterhin fehlen konkrete Beispiele. Es können auch viele Punkte der Begründung nicht mitgetragen werden.

Herr Ewald bittet um Verständnis, dass nicht alle Punkte des UA, die geändert werden sollten nicht aufgenommen wurden. Das Protokoll des UA gab hier leider keine Anhaltspunkte. Bürgerbeteiligung ist hier einfach wichtig. Dieser Antrag wird diese Woche in Trudering, weiterhin in Haar und in Vaterstetten behandelt werden. Es müssen alle Anwohner*innen beteiligt werden. Nur so hat man einen Anhaltspunkt, was die Bürger*innen sich wünschen. Bei der Abwägung der einzelnen Komponenten ist die Meinung der Bürger*innen, also aller Haushalte ist hier sehr wichtig und sollte entsprechend bewertet werden.

Frau Schäfer teilt mit, dass ihr der Antrag zu unspezifisch war. Es sollten Vorschläge erarbeitet werden. Sie schlägt die Vertagung in den nächsten UA vor, um ihn gemeinsam zu konkretisieren.

Herr Ewald stimmt dem zu.

GeschO-Antrag auf Vertagung.

Dem wird:
einstimmig zugestimmt.

9. Rotmarkierung der Kreuzung des Radwegs über die Haflinger Straße und Versetzung der Litfaßsäule, Antrag Fraktion Die Grünen
- Empfehlung des UA:
Zustimmung.
10. Durchgängiger Weg für Fußgänger entlang der Waldstraße, Antrag FDP und CSU-Fraktion
- Wurde zurückgezogen.
11. Wegeverbindung zur Ökologischen Vorrangfläche Baumkirchen Mitte, Antrag CSU-Fraktion
- Empfehlung des UA:
Zustimmung.
12. Spurverengung in der Haager Straße zur Verkehrsberuhigung erhalten; Bürgeranliegen
- Empfehlung des UA:
Weiterleitung an die Stadt.
13. Anfrage temporärer Wochenmarkt, Flurstück Fl.Nr. 267/8, Gemarkung Berg am Laim;
Marktwägen an der U-Bahnhaltestelle Michaelibad; BA-Antrag Nr. 20-26/B 00995
- Anfrage der Markthallen München -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme empfohlen.
14. Etablierung eines Wochenmarktes im Umgriff um den ehemaligen Busbahnhof Michaelibad, Antrag BA 14
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme empfohlen.
15. Konzept zur Unterstützung der lokalen Ökonomie in Berg am Laim erarbeiten, Antrag CSU-Fraktion und FDP
- Empfehlung des UA:
Zustimmung.
16. Runder Tisch - Leerstand Berg am Laim, Antrag CSU-Fraktion
- Empfehlung des UA:
Zustimmung.
17. Kulturzentrum Trudering wird demnächst zum Sendestudio;
BA 14 nutzt diese Technik und streamt die Sitzungen live; Antrag Fraktion FW/ÖDP (vertagt aus 01/21 und 02/21)
- Antwortschreiben des Direktoriums auf Anfrage des BA 14 -
- Empfehlung des UA:
BA-Sitzung am 23.03.2021 erfolgt als Live-Stream.

18. Anfrage an die Stadtwerke zum weiteren Ausbau des Internet-Glasfasernetzes speziell in Berg am Laim, Antrag Fraktion FW/ÖDP

Empfehlung des UA:
Zustimmung.

3.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

1. Flutlichtanlage FC Phönix München; Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung des UA:
Es findet noch ein Termin mit FC Phönix statt, da es derzeit mehrere offene Themen gibt. Bei diesem soll auch die Flutlichtanlage besprochen werden. Bis dahin Empfehlung auf Vertagung.

einstimmig Zustimmung

3.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

3.5. Bereich Budget / Organisation

Den TOP 3.5.1. bis 3.5.5. wird en bloc einstimmig zugestimmt.

1. Corona-Pandemie, Änderung der Bezirksausschusssatzung, Sonderausschüsse Verlängerung bis zum 31.12.2021

- Anhörung durch das Direktorium -

Empfehlung des UA:
Stellungnahme positiv.

2. (E) Stadtbezirksbudget
AWO Kreisverband München-Land e.V.
Naturpädagogisches Projekt für Kinder von März bis November 2021
7.071,50 € / Az. 0262.0-14-0286

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02756

Empfehlung des UA:
Zustimmung einstimmig

3. Antrag auf Bestellung städtischer Leistungen:
hier: Errichtung von 2 Tischtennisplatten im kleinen Park am Maria-Eck-Platz
Bürgeranliegen (vertagt aus 12/20 und 02/21)

Empfehlung des UA:
Die Antwort der Stadt zu den Kosten liegt noch nicht vor.
=> Vertagung.

4. Installation einer wetterfesten Tischtennisplatte am Überseeplatz
(vertagt aus 02/21), BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00231

Empfehlung des UA:
Die Antwort der Stadt zu den Kosten liegt noch nicht vor.
=> Vertagung.

5. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020;
Erfahrungen der Bezirksausschüsse

- Anhörung durch das Direktorium -

Empfehlung des UA:

Die Fraktionen sollen Herrn Wullinger ihre Erfahrungen zurückmelden.
Die Rückmeldung an das Direktorium muss bis zum 16.04.2021 erfolgt sein!

3.6. Baumschutz

Den TOP 3.6.1. bis 3.6.6. wird en bloc einstimmig zugestimmt.

1. Praschlerstr. 29

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Zur Fällung beantragt sind eine Fichte (1,30 m) im Vorgarten eines Reiheneckhauses.

Unsere Stellungnahme vom 22.12.2020

Die Wurzeln der Fichte haben die Platten des Vorgartens angehoben und Stolperstellen verursacht.

Die Fällung der Fichte war schon im Jahr 2010 von der Vorbesitzerin zusammen mit einer Lärche beantragt worden.

Beide Bäume wurden damals von der UNB zur Fällung frei gegeben. Es wurde insgesamt eine Ersatzpflanzung festgelegt.

Da nur die Lärche gefällt wurde und die Fichte stehen blieb, nahm der Erbe der Antragstellerin keine Ersatzpflanzung vor. Er lies die Fällgenehmigung mehrmals verlängern. Mittlerweile ist sie jedoch verfristet.

Der neue Besitzer führt nun nach dem Tod des Vorbesitzers eine Grundsanierung des Hauses durch und hat wiederum die Fällung der Fichte beantragt.

=> Nach Rücksprache mit der UNB lehnt der BA die Fällung der Fichte ab, da die Fällungsgründe nicht als ausreichend erachtet werden.

Die UNB hat die Fällung ebenso abgelehnt.

Jetzt bittet der Antragsteller um Überprüfung der Ablehnung und legt neue Argumente vor.

Fakt ist, dass die Gehwegplatten vor dem Haus unzumutbar angehoben sind.

Allerdings kann man diese entfernen und durch einen wassergebundenen Belag ersetzen, so dass die Stolperfallen ausgeglichen werden.

Der Eigentümer gibt Feuchteschäden im Keller an. Diese müssten noch nachgewiesen werden.

Ein Gerüstaufbau für eine Fassadendämmung müsste auch trotz der Nähe des Baumes möglich sein. Es befand sich in der letzten Woche schon ein kleineres Gerüst am Haus.

=> Der BA Lehnt die Fällung ab.

Sollte die UNB die Fällung genehmigen, fordert der BA eine Ersatzpflanzung in Wuchsklasse I.

Begründung: Es handelt sich um ein Reiheneckhaus. Das Grundstück ist ca. 500 m² groß. Der Besitzer hat kurz nach dem Ableben des Mieters sämtliche Großsträucher (Haselnüsse u. andere) gefällt, die zum Teil höchstwahrscheinlich der Baumschutzverordnung unterlagen.

Vor ca. 10 Jahren befand sich im Garten noch eine sehr große Lärche, die auch nie ersetzt worden ist.

In diesem Garten ist genug Platz für einen Baum Wuchsklasse I.

2. Kreuzjochstr. 9

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

An der östlichen Grundstücksgrenze im Garten eines Einfamilienhauses wird eine Fichte zur Fällung beantragt.

Die Fichte hat einen Schiefstand und wurde schon früher gekappt.

=> Der BA stimmt der Fällung zu, mit einem kleineren Ersatzbaum.

3. Schüleiplatz 4

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

In einer kleineren Eigentumswohnanlage werden eine Kiefer und ein Laubbaum zur Fällung beantragt.

Die Kiefer befindet sich ca. 3 Meter von der Nord-West-Ecke des Hauses entfernt in einem Gemeinschaftsgarten.

Schiefelage, sowie Schäden an Gehweg und Zaun - wie von den Antragstellern behauptet-konnten nicht festgestellt werden.

Der Verweis auf eventuell zukünftige Schäden und Risse an der Tiefgarage reichen als Fällungsgrund nicht aus.

Leider ist nicht klar, um welchen „Laubbaum“ es sich handelt. Ich habe leider niemanden angetroffen.

Nördlich des Hauses befindet sich eine mehrstämmige Kornelkirsche, welche sich noch weiter vom Haus entfernt befindet als die Kiefer.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass deren Wurzeln die Tiefgarage beschädigen können. Schäden am Gehweg sind nicht zu sehen.

=> Der BA lehnt die Fällungen ab.

4. Hansjakobstr. 48B

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Zur Fällung beantragt ist eine Kiefer (Stammumfang 0,88 m) in einem Reihengarten.

Die Kiefer steht am südlichen Grundstücksende ca. 50 cm von einem kleinen Geräteschuppen entfernt.

Der Fällantrag wird mit der leichten Neigung nach Osten und der Gefahr eines Umsturzes begründet. Fälschlicherweise stufen die Antragsteller die Kiefer als „Flachwurzler“ ein.

Beurteilung:

Die Kiefer wächst zwar leicht schräg, der Wipfel steht aber nach oben, d.h., dass sie stabil steht. Der Wurzelboden ist in keiner Weise angehoben. Direkt neben der Kiefer ist das Gerätehaus, im Nachbargrundstück befindet sich eine hohe Hemlocktanne, welche einen möglichen Winddruck abfedert. Bei der Kiefer handelt es sich um einen Tiefwurzler.

Ich persönlich könnte mir vorstellen, dass der direkte Nachbar in der Reihe davor darum gebeten hat, den Baum zu entfernen.

=> Der BA lehnt die Fällung ab.

5. Truderingerstr. 219
Thomas-Hauser-Str. 1-3

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Insgesamt sind 8 Bäume zur Fällung beantragt: 7 Eschen und eine Hängebirke. Bei einem Teil der Bäume handelt es sich um sogenannte „Grenzbäume“, der Rest steht als Grenzbeplantzung auf dem Parkplatz des Netto-Marktes.

Als Fällungsgrund wird angegeben, dass die Eschen vom Eschentriebsterben befallen seien, die Birke vom Birkenporling.

Beurteilung:

Der Befall der Birke mit dem Birkenporling konnte nicht festgestellt werden; allerdings ist die Krone der Birke weitgehend abgestorben.

Ein Eschentriebsterben konnte derzeit vor dem Austrieb nicht beurteilt werden.

=> Der BA stimmt der Fällung der Birke zu, mit Ersatz.

=> Der BA schlägt vor, den Fällantrag der Eschen auf Wiedervorlage zu legen, bis nach dem Neuaustrieb in ca. 2-3 Monaten die Sache besser beurteilt werden kann.

6. Blombergstr. 22, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Kenntnisnahme unter Hinweis auf Stellungnahme zum Bauvorhaben (keine Baumschutzfälle betroffen). Kenntnisnahme unter Hinweis auf Stellungnahme zum Bauvorhaben (keine Baumschutzfälle betroffen).

4. **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

4.1. **Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

Die TOP 4.1.1. bis 4.1.9. werden en bloc zur Kenntnis genommen.

1. Liste der Bauvorhaben im 14. Stadtbezirk Berg am Laim in der Zeit vom 08.02.2021 bis 07.03.2021
2. Firma RF 360 Europe GmbH - Änderungsgenehmigungsverfahren, Unterrichtung des BA über ergänzend eingereichte Antragsunterlagen bzw. um die Stellungnahme zum Schreiben des BA
3. Baumkirchner Str. 1, Fl.Nr. 103/0, Gemarkung Berg am Laim
Denkmal, Altort
Café Mahlerhaus - Bitte um regelmäßige Prüfung des Zustands des Baudenkmals

- Antwortschreiben durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung -
4. (U) Wohnen in München VI
Erfahrungsbericht für das Jahr 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02745
5. Praschlerstr. 29, Überprüfung der Baustelle

- Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aufgrund Bürgerbeschwerde -

6. Barrierefreiheit II: Öffentliche Sitzbänke in Online-Karten veröffentlichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01495

- Antwortschreiben -
7. Barrierefreie Müllentsorgung mit Unterflurcontainern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00841

- Antwortschreiben -
8. Toilette für alle im Kulturbürgerhaus, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00840

- Antwortschreiben -
9. Zwischeninformation für den BA 14 und den BA 16 zum Projekt Geothermie
Michaelibad

**4.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe,
Digitalisierung**

TOP 4.2.1. wird aufgerufen

Die TOP 4.2.2. bis 4.2.8. werden en bloc zur Kenntnis genommen.

1. Leben retten - Abbiegeassistenten unverzüglich verpflichtend einführen!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01727
- Antrag des BA 17 mit der Bitte um Unterstützung -

Herr Weiß bittet darum, den Antrag positiv zu begleiten. Es sollte ein Schreiben des BA 14 ein Schreiben an die Verwaltung erfolgen, dass sich der BA 14 dem Antrag anschließt.

Herr Höhler und Herr Friedrich merken an, dass dies nur Symbolcharakter hätte.

Ein Rückschreiben wird mit
7:14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

2. Ansprechpartner*innen für die BAs bei der MVG
3. Behindertenparkplätze Mühldorfstraße/Innsbrucker Ring
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01204

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:

eine etwaige Reaktion wird in der Fraktion des Antragstellers besprochen

4. Parksituation Grafinger Str./ Piusplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00844

- Antwortschreiben -
5. Fahrradroute quer durch Ramersdorf
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01763

- Antrag des BA 16 mit der Bitte um Unterstützung -

6. Ausschilderung Lift am Ostbahnhof
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01229

Antwortschreiben

7. (U) Zwischenbericht Nahverkehrsplan
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
2. Weiteres Vorgehen Themenfeld Infrastruktur
3. Vergabe von Gutachterleistungen

a) Trambahnverbindung Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach mit Verlängerungsoption in Richtung Ottobrunn-Taufkirchen
Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer vom 27.06.2019, eingegangen am 27.06.2019

b) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (3)
U-Bahn-Ringschluss Nord-West - Verlängerung der U-Bahn von Moosach nach Freiam über Allach und Langwied (Verbindung U 3 mit U5)
Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019, eingegangen am 05.12.2019

c) Tram-Offensive 2030:
Die Lindwurm-Tram - Baustein zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06735 von der DIE LINKE vom 11.02.2020, eingegangen am 11.02.2020

d) Tram-Offensive 2030:
Die Tram-Südtangente - Baustein 2 zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06736 von der DIE LINKE vom 11.02.2020, eingegangen am 11.02.2020
Tramnetz ergänzen - Betriebsnotstand im Busverkehr verhindern
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 00865 von Fraktion ÖDP / FW vom 11.12.2020

Zwischenbericht Nahverkehrsplan
Ergaenzungsantrag Nr. 20-26 / A 01072 von FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 15.02.2021

Zwischenbericht Nahverkehrsplan
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01112 von FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 02.03.2021

Trambahnverbindung Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach mit Verlängerungsoption in Richtung Ottobrunn-Taufkirchen
Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer vom 26.06.2019

Attraktivität der U-Bahn erhöhen (3)
U-Bahn-Ringschluss Nord-West - Verlängerung der U-Bahn von Moosach nach Freiam über Allach und Langwied (Verbindung U 3 mit U5)
Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019

Tram-Offensive 2030:
Die Lindwurm-Tram - Baustein zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06735 von DIE LINKE vom 11.02.2020

Tram-Offensive 2030:
Die Tram-Südtangente - Baustein 2 zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06736 von DIE LINKE vom 11.02.2020

Verkehrswende für München: Tram-Ausbauoffensive
Antrag Nr. 20-26 / A 00757 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa
Liste vom 27.11.2020

Zwischenbericht Nahverkehrsplan
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
2. Weiteres Vorgehen Themenfeld Infrastruktur
3. Vergabe von Gutachterleistungen
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01117 von CSU-Fraktion vom 02.03.2021

Zwischenbericht Nahverkehrsplan
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
2. Weitere Vorgehen Themenfeld Infrastruktur
3. Vergabe von Gutachterleistungen
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01043 von CSU-Fraktion vom 10.02.2021

Zwischenbericht Nahverkehrsplan
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01042 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die
Grünen - Rosa Liste vom 10.02.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848

8. (U) Programm im Zuge der Erneuerung
von Eisenbahnbrücken durch die DB
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt,
im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen,
im 6. Stadtbezirk Sendling,
im 10. Stadtbezirk Moosach,
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim,
im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach,
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten,
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und
im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02200

Empfehlung des UA:
Aufforderung einer Sanierung der Brücke Baumkirchner Straße.

4.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

Die TOP 4.3.1. und 4.3.2. werden en bloc zur Kenntnis genommen.

1. Sammelantrag auf Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2021
14. Stadtbezirk: Grünflächen Maikäfersiedlung, Rosenheimer Bahndamm
(Schwanhildeweg/ Josef-Ritz-Weg), Grünzug St.-Veit-Straße, Piusplatz
2. Bekanntmachung Anita-Augspurg-Preis

4.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

1. Antrag: Vergabe von kostenlosen FFP2 Atemschutzmasken an Einwohner*innen im
Stadtbezirk Berg am Laim, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01611

- Antwortschreiben -

Kenntnisnahme

2. (U) Haushaltsplan 2021 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2021
Vollzug des Haushaltsplanes 2021
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches
Engagement
(BE), Gesellschaftliches Engagement/Unternehmensengagement (CSR),
Geschäftsleitung/Sozialplanung und Büro der Referatsleitung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01803

Kenntnisnahme

3. (U) Neuerrichtung eines Nachbarschaftstreffs im
Werksviertel
Bebauungsplan mit Gründordnung Nr. 2061

14. Stadtbezirk - Berg am Laim

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02021

Kenntnisnahme

4. (U) Ausgabe von FFP2-Masken

Bekanntgabe der Dringlichen Anordnung des
Oberbürgermeisters vom 21.01.2021

Kostenlose FFP2-Masken für Sozialleistungs-
und München-Passbeziehende
Antrag Nr. 20-26 / A 00917

Corona-Maßnahmen sozial und gerecht -
FFP2-Masken kostenlos für Sozialhilfeempfänger*innen,
Schüler*innen und München-Pass-Träger*innen
Antrag Nr. 20-26 / A 00923
Sozial benachteiligten Münchner*innen kostenfreien
Zugang zu FFP2-Masken ermöglichen!
Antrag Nr. 20-26 / A 00924

FFP2-Masken, Antrag Nr. 20-26 / A 00887
Kostenlose FFP2-Masken für Sozialleistungs- und München-Passbeziehende
Antrag Nr. 20-26 / A 00917 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom
12.01.2021

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 27. Januar 2021
Corona-Maßnahmen sozial und gerecht –
FFP2-Masken kostenlos für Sozialhilfeempfänger*innen, Schüler*innen und
München-Pass-Träger*innen
Antrag Nr. 20-26 / A 00923 von Fraktion ÖDP / FW vom 13.01.2021

Sozial benachteiligten Münchner*innen kostenfreien Zugang zu FFP2-Masken
ermöglichen!
Antrag Nr. 20-26 / A 00924 von SPD / Volt - Fraktion vom 13.01.2021

FFP2-Masken
Dringlichkeitsantrag Nr. 20-26 / A 00887 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann,
Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Fritz Roth vom
15.12.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02562

Kenntnisnahme

4.5. Bereich Budget / Organisation

1. Barrierefreiheit I: BA-Website in leichter Sprache
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01497

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:

Die Antwort der Stadt ist unzureichend.

Die Behindertenbeauftragte wird ein Antwortschreiben entwerfen.

Herr Ziegler merkt an, dass sich der BA Gedanken machen sollte, wie die
Thematik anders geregelt werden könnte. Ggf. könnten sich mehrere BAs
zusammenschließen und die Kosten hierfür teilen.

Herr Weiß merkt an, dass die Behindertenbeauftragte des BA 14 – Frau Kobell -
gerne einen Vorschlag für ein Rückschreiben des BA verfassen möchte.

Herr Ewald schlägt vor, den Antrag zu vertagen.

Herr Dorsel-Kulpe verweist auf den Termin der Arbeitsgemeinschaft Berg am Laim
Barrierefrei in der nächsten Woche.

GeschO-Antrag auf Vertagung.

einstimmig Zustimmung

4.6. Baumschutz

1. Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01843

- Antrag des BA 21 mit der Bitte um Unterstützung -

Kenntnisnahme.

5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes

Die nächste Sitzung des BA 14 findet am Dienstag, den 27.04.2021, um 19.00 Uhr, im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32 statt.

5.1. Termine der UA - Sitzungen

1. Bitte wenden Sie sich am Sitzungstag des jeweiligen Unterausschusses an die BA-Geschäftsstelle und erfragen Sie, ob die Sitzung tatsächlich stattfindet bzw. ob Sie teilnehmen können. Aufgrund Corona finden die Sitzungen auch kurzfristig online statt.

5.1.1 Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz

1. Am Dienstag, den 20.04.2021, um 19.00 Uhr, voraussichtlich im Technischen Rathaus (Baureferat).

5.1.2 Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

1. Am Montag, den 19.04.2021, um 19.15 Uhr, in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.1.3 Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

1. Am Dienstag, den 20.04.2021, um 18.00 Uhr, voraussichtlich im Technischen Rathaus (Baureferat).

5.1.4 Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

1. Am Donnerstag, den 22.04.2021, um 18.30 Uhr, voraussichtlich im Technischen Rathaus (Baureferat).

5.1.5 Bereich Budget / Organisation

1. Am Montag, den 19.04.2021, um 18.00 Uhr, in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.2. Ankündigungen

Herr Friedrich teilt weitere Termine mit. Diese werden den MdBA per Mail zur Verfügung gestellt.

Der nächste Vorstand wird Anfang April stattfinden.

5.3. Sonstiges/Verschiedenes

1. Pilotprojekt Lärmdisplays
- Anfrage des Referates für Klima und Umwelt -

Herr Friedrich teilt mit, dass mittlerweile eine Kostenschätzung vorliegt. Diese betragen für das Pilotprojekt in der St.-Michael-Straße ca. 14.000,00 Euro. Das Referat für Klima und Umweltschutz (RKU) bittet um Mitteilung, ob der BA an seinem Antrag festhalten möchte.

Herr Ewald merkt an, dass es sich hier um eine Maßnahme handeln könnte, den Lärm für die Anwohner*innen zu reduzieren. Der BA sollte das versuchen.

Herr Hofmeir findet 14.000,00 Euro für einen Test sehr viel Geld. Er merkt an, dass der FC Phönix einen Zuschuss des BA für den Ausbau von Plätzen benötigen würde. Ebenso wird es weitere Anträge von sozialen Trägern, Vereinen oder Kunstschaffenden geben. Der BA sollte für diese Anträge Zuschüsse vorrätig haben.

Herr Ewald merkt an, dass das Pilotprojekt nicht am Budget festgemacht werden sollte. Die Kosten für die Verlegung der Krautgärten konnten auch zusätzlich zur Unterstützung von Vereinen ect. geleistet werden.

Herr Kragler merkt an, dass es sich bei den Lärmdisplays um temporäre Einrichtungen handelt. Der BA hat ja auch Anträge für Tischtennisplatten zur Prüfung in Behandlung.

Herr Wullinger stellt fest, dass die Kosten bei einer Zustimmung des BAs gedeckt werden müssen.

Herr Ewald teilt mit, dass die Kosten aufgrund der bisherigen Prüfungen ermittelt wurden. Es werden keine versteckten Kosten zusätzlich auf den BA zukommen.

Abstimmung über die Übernahme der Kosten:
9:12 mehrheitlich Ablehnung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Alexander Friedrich
Vorsitzender des BA 14
– Berg am Laim –

gez.
Anja Kleine
BA-Geschäftsstelle